

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

ADMIRAL

Verwendung: Pflanzenschutzmittel-Insektizid

Hersteller / Lieferant:

Sumitomo Chemical Agro Europe S.A.S.
Parc d'Affaires de Crécy
2, Rue Claude Chappe
69370 Saint-Didier-au-Mont-d'Or
Frankreich
Tel.: +33-478-64 32 60

Vertrieb:

Stähler Austria GmbH & Co KG
St. Peter Hauptstraße 117
A-8042 Graz
Tel.: 0043-(0)316-4602-0
Fax: 0043-(0)316-4602-7
info@staehler.at
www.staehler.at

Auskunft gebender Bereich: Abteilung Pflanzenschutz, Tel.: 0316/4602-0 (nur während der Bürozeiten)
Notfallauskunft: Vergiftungsinformationszentrale, Tel. 01/406 43 43

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Xn, N

Entzündlich. Gesundheitsschädlich: Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen. Reizt die Haut.
Gefahr ernster Augenschäden. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.

Klassifizierungssystem: Die Klassifizierung entspricht dem österreichischen Chemikaliengesetz und der
Chemikalienverordnung in der gültigen Fassung unter Beachtung der Richtlinie 67/548/EWG und ist
ergänzt durch Firmenangaben bzw. durch Angaben entsprechend der Zulassung in den Niederlanden.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Pflanzenschutzmittel, Insektizid, emulgierbares Konzentrat (EC), enthält Pyriproxyfen 100 g/l

gefährliche Inhaltsstoffe:

Pyriproxyfen	CAS-Nr.: 95737-68-1	N;	R 50/53	10 %
Emulgatoren	alle Komponenten in EINCES	Xi;	R 10, 41, 37	10 %
Xylol	CAS-Nr.: 1330-20-7	Xn;	R 10, 20/21, 38	>75 %

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel
16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: 01/406 43 43

Nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort mit viel Wasser waschen. Bei auftretenden Reizerscheinungen Arzt aufsuchen. Verschmutzte Kleidung waschen.

Nach Augenkontakt:

Sofort die Augen gründlich einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen nach 1-2 Minuten Spülung entfernen und einige Minuten lang weiter spülen. Bei Auftreten von Beschwerden einen Arzt (vorzugsweise Augenarzt) hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen. Keinesfalls Erbrechen auslösen. Arzt konsultieren und Verpackung oder Etikett vorweisen.

Hinweise für den Arzt:

Keine spezifische Maßnahme notwendig. Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

alkoholresistenter Schaum, CO₂, Trockenlöschmittel, Wasserdampf oder Wassersprühnebel
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmbarer toxisch und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Kontaminiertes Löschwasser wenn möglich getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Geschlossene Behälter mit Wasserdampf kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen. Geeignete Schutzkleidung sowie Augen und Gesichtsschutz tragen (siehe Abschnitt 8), Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen, betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife waschen; Kleidung vor Wiedergebrauch reinigen oder ordnungsgemäß entsorgen. Sprühnebel nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Erde, Sägespäne) aufnehmen und in fest verschließbare, gekennzeichnete Behälter füllen und anschließend vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Gute persönliche Hygiene anwenden. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Im Arbeitsbereich nicht essen oder Nahrungsmittel aufbewahren. Bei der Handhabung des Produktes nicht essen, trinken, rauchen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise zum sicheren Umgang:

Von Zündquelle fernhalten. Nicht rauchen. Elektrostatische Aufladung vermeiden.
Über der Flammpunktemperatur kann es zu explosiven Gas-Luft-Gemischen kommen.
Die Produktinformationen sind neben den Angaben im Sicherheitsdatenblatt zu beachten.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen lagern.
Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränken, Düngemitteln, Arzneimitteln und Kosmetika aufbewahren. Eindringen in Boden verhindern.
In gut gelüfteten Räumen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Nur im Originalgebinde aufbewahren. Dicht verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern.
Für Kinder unerschwingbar lagern.
Lagerklasse (VCI): 3A
VbF-Klasse: B II
Bei Temperaturen zwischen 0 und +30 °C lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Expositionsgrenzwerte:

Xylol	OES-TWA	441,0 mg/m ³	Kann über die Haut absorbiert werden.
	OES-STEL	662,0 mg/m ³	Kann über die Haut absorbiert werden.

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz: Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät, bei intensiver zw. Längerer Exposition Vollschutzmaske mit Kombifilter

Handschutz:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, PVC

Wert für Permeation: Level 6, > 480 Minuten; EN 374

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein.

Augen/Gesichtsschutz: dicht schließende Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	klare Flüssigkeit
Farbe:	blass gelblich braun
Geruch:	charakteristisch
	Wert/Bereich Einheit Methode
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	keine Angaben
Siedepunkt/Siedebereich:	138-144 °C
Erstarrungstemperatur/-bereich:	keine Angaben
Flammpunkt:	27 °C
Selbstentzündlichkeit:	Selbstentzündungstemperatur 482 °C (Xylol)
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich Bildung explosiver Dampf-Luft-Gemische möglich
Explosionsgrenzen:	untere: 1,1 vol% Xylol obere: 6,1 vol% Xylol
Dampfdruck bei 20°C:	keine Angaben
Relative Dampfdichte:	keine Angaben
Dichte bei 20 °C:	0,90 – 0,92 g/ml
Löslichkeit in /Mischbarkeit mit Wasser:	emulgierbar
pH-Wert:	3 – 7 (in 1% Emulsion)
Viskosität:	keine Angaben

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:
Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Verwendung.
Hohe Temperaturen vermeiden. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen

Gefährliche Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Bei Verbrennung ist die Bildung giftiger und reizender Dämpfe möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

Verschlucken:

LD50 oral Ratte männlich:	8100 mg/kg
LD50 oral Ratte weiblich:	5700 mg/kg
LD50 dermal Ratte:	> 2000 mg/kg

Inhalation:

LC50 inhalativ Ratte:	>5,12 mg/l
-----------------------	------------

Primäre Reizwirkung:

an der Haut:	reizend
am Auge:	reizend

Sensibilisierung: keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Weitere Informationen:

Wirkstoff Pyriproxyfen, technisch

Genotoxizität: negativ in allen Tests
 Teratogenität und Fortpflanzungsgefährlichkeit: negativ
 Onkogenität: negativ

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:
 Aquatische Toxizität:

EC50(48h) Daphnia magna:	1,8 mg/l
LC50(96h) Fisch (Oncorhynchus mykiss):	2,1 mg/l
EC50(72h) Alge (Selenastrum capricornutum):	0,63 mg/l
Bemerkung:	
Giftig für Fische und Fischnährtiere.	

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Abfluss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler / Problemstoffsammelstelle übergeben (gemäß ÖNORM S2100).

Abfallschlüssel (landesspezifisch) (Österreich):

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

Ungereinigte Verpackungen:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR / RID	Klasse:	3
	Verpackungsgruppe:	III
	Klassifizierungscode:	F1
	NI Nr.:	30
	UN-Nr.:	1993
	Kennzeichnungsnummer	3
	Bezeichnung des Gutes:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (XYLOL)

Seeschifftransport
 IMDG/GGVSee

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	1993
Kennzeichnungsnummer:	3
EmS:	F-E, S-E
Bezeichnung des Gutes:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (XYLENE)

Lufttransport
 ICAO/IATA

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	1993
Bezeichnung des Gutes:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (XYLENE)

15. Vorschriften

Vorschriften der Europäischen Union(Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

Chemikaliengesetz bzw. Zulassung als Pflanzenschutzmittel:

Gefahrensymbol:

Xn Gesundheitsschädlich; N Umweltgefährlich

Gefahrenhinweise:

R-Sätze:

- R 10 Entzündlich
R 38 Reizt die Haut.
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.
R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 65 Gesundheitsschädlich: Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen.

S-Sätze:

- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
S 16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
S 23 Sprühnebel nicht einatmen.
S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
S 60 Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/-Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen

Die Einstufung für das Produkt in Österreich ist identisch mit der Einstufung gemäß der Zulassung als Pflanzenschutzmittel in den Niederlanden

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):

Pflanzenschutzmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Schädlingsbekämpfungsmittels gilt: „Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten“ (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

Zu Beachten sind die Bestimmungen des Arbeitnehmer/Innenschutzgesetzes (Österreich) und die zugehörigen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze, falls in Kapitel 2 unter „Gefährliche Inhaltsstoffe“ genannt:

- R 10 Entzündlich.
R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Berührung mit der Haut.
R 37 Reizt die Atmungsorgane.
R 41 Gefahr ernster Augenschäden.

R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.